Beilage zu No. 77 des Kreis- und Anzeige-Blatts für den Kreis Danziger Höhe pro 1892.

Der Stempel muß die Bezeichnung „untersucht" und den Namen des Fleischschau-Bezirks resp. den Namen des Fleischbeschauers und dessen Wohnort enthalten.

Für die Beschaffung der Stempel pp. haben die Fleischbeschauer selbst Sorge zu tragen.

§ 20.

Wird das Schwein oder die Waare mit Trichinen oder Finnen behaftet befunden, so dürfen dieselben nicht abgestempelt werden. Von dem Befunde hat der Fleischbeschauer dem Eigenthümer sowohl, als auch der Orts-Polizei-Behörde sofort Anzeige zu erstatten (§ 3 der Polizei-Verordnung.)

Ferner hat der Fleischbeschauer mindestens zwei der von ihm trichinenhaltig oder verdächtig befundenen Präparate zwischen Glasplatten mit conservirender Flüssigkeit (Glycerin) eingeschlossen, sowie diejenigen Fleischproben, welche noch übrig geblieben sind, mit conservirender Flüssigkeit übergossen, in einem reinen verschlossenen und versiegelten Gefäß mindestens 2 Monate lang aufzubewahren und dieselben jederzeit der Ortspolizei-Behörde und deren Organe zur Nachuntersuchung vorzulegen.

§ 21.

Von gelegentlich der Untersuchung bemerkten anderen Krankheiten der Schweine (Rothlauf pp.) hat der Trichinenschauer der Polizei-Behörde gleichfalls Anzeige zu erstatten.

Danzig, den 10. September 1892.

Der Regierungs-Präsident.

gez. v. Holwede.

Die sämmtlichen Guts- und Gemeinde-Vorsteher beauftrage ich, die vorstehend abgedruckte Polizeiverordnung und Anweisung sofort in ihrer Ortschaft öffentlich bekannt zu machen, sowie die dort wohnenden Schlächter und die Gewerbetreibenden, welche Schweine zum Verkaufe schlachten oder schlachten lassen, noch besonders zur Führung des im § 5 vorgeschriebenen Schlachtbuches und die Fleischwaaren-Fabrikanten und die Verkäufer von Schweinefleisch und daraus bereiteten Fabrikaten zur Führung des Controlbuches nach § 7 aufzufordern.

Die Herren Amts-Vorsteher ersuche ich, für die genaue Durchführung der Verordnung zu sorgen. Im hiesigen Kreise bildet jeder Amtsbezirk einen Fleischschau-Bezirk, und sind für alle Bezirke bereits Fleischbeschauer bestellt, deren Namen auch von der Orts-Polizei-Behörde schon veröffentlicht worden; **die Polizei-Verordnung vom 10. d. M. tritt deshalb für alle Fleischschau-Bezirke im Kreise am 1. Oktober 1892 in Kraft. Die Orts-Vorsteher haben bei der Veröffentlichung der Polizei-Verordnung ausdrücklich dieses mit bekannt zu machen.**

Danzig, den 19. September 1892.

Der Landrath.

---

3. Aus Anlaß der weiteren Verbreitung, welche die Maul- und Klauenseuche in dem hiesigen Regierungs-Bezirk gefunden hat, ordne ich auf Grund des § 20 des Reichs-Viehseuchen-Gesetzes vom 23. Juni 1880 bezw. § 64 der Bundesraths-Instruction vom 24. Februar 1881 hiermit an, daß die Abhaltung von **Viehmärkten** mit Ausnahme von Pferdemärkten im ganzen Regierungs-Bezirke mit Ausnahme der Kreise Marienburg, Elbing, (Stadt und Land), einstweilen und bis

auf Weiteres unterbleibt und daß auch auf die Wochenmärkte weder Rindvieh noch Schweine aufgetrieben werden dürfen.

Danzig, den 12. September 1892.

Der Regierungs-Präsident.
gez. v. Holwede.

Die Orts-Vorstände und die Orts-Polizei-Behörden ersuche ich, auf die Befolgung dieser Anordnung zu halten.

Danzig, den 20 September 1892.

Der Landrath.

Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4. **Verpachtung.**

Die bis zum 31. Dezember d. Js. an Jakob Heinrich Paetzel verpachtete 34 Ar 40 □-Meter große Parcelle No. 20 des sog. Ohraschen Hofes, dem Stadtlazareth zu Danzig gehörig, soll vom 1. Januar 1893 ab auf 5 Jahre weiterverpachtet werden.

Pachtlustige werden zu dem auf

Sonnabend, den 15. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr,

in der Kämmerei-Kasse anberaumten Bietungstermin mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen Jopengasse No. 52, Zimmer No. 4, zur Kenntnißnahme ausliegen.

Danzig, den 12. September 1892.

Der Magistrat.
Hagemann. Trampe.

5. **Bekanntmachung**

der Holz-Verkäufe und Zahlungsfristen für das Königliche Forstrevier Sobbowitz pro Quartal Oktober-Dezember 1892:

1. Für alle Schutzbezirke im **Bahlinger**'schen Gasthofe zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags am
   7. Oktober, 4. November, 2. Dezember cr.
2. Für sämmtliche Schutzbezirke im Schützenhause zu Schöneck von 10 Uhr des Vormittags am
   21. Oktober, 12. November, 10. Dezember cr.
3. Für die Schutzbezirke Rilla, Thiloshain, Waldhaus, Weißbruch im **Kober**'chen Gasthofe zu Pogutken von 10 Uhr Vormittags am
   15. Oktober, 18. November, 16. Dezember.

6. Unter den Arbeits-Ochsen des Rittergutsbesitzers Herrn Meyer—Rottmannsdorf ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Straschin, den 21. September 1892.

Der Amtsvorsteher.
W. Heyer.

Nichtamtlicher Theil.

7. **Bureau** f. Rechtshilfe u. Rathertheilung in allen ge- u. außergerichtl. Angelegenh. sow. Anfertigung v. Prozeß- u. Vertheidigungsschr., Bearb. v. Bauconcessions- u. Verwaltungsstreitſ., Schreiben a. Art 2c. **R. Klein, Danzig, Schmiedegasse 28**, fr. Bureauvorst. d. Rechtsanw. Dobe.

8. Capitalien in jeder Höhe vermittelt der Kreistaxator **Arnold**.

9.

Auction auf dem Heumarkt.

Donnerstag, den 29. September 1892, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem Heumarkt an den Meistbietenden verkaufen:

2 Wagenpferde, Rappen 6", 10 Jahre alt, 2 Wagenpferde, Rappen 3", 5 Jahre alt, 1 braunen Wallach 6", 5-jährig, 1 br. Wallach 1", 5-jährig, 1 Doppelkalesche, 1 fast neuen Jagdwagen, 1 russ. Schlitten, 1 Paar Kummet- und 1 Paar Brustblattgeschirre mit Zubehör, 2 Halfier, 2 Winter- und 2 Sommerpferdedecken, 1 Wagenheber und 1 Schuppenpelz 2c.

Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. Klau, Auctionator,
Danzig, Röpergasse 18.

10.

Auction zu Tiefensee.

Freitag, den 30. September 1892, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage der Frau Wwe. **Hebel** an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkaufen:

1 Pferd, 1 Kalb, 3 Schweine, 16 Enten, 2 Hofhunde, 1 Viehwagen, 1 Leiterwagen, 2 Kasten- und 1 Arbeitsschlitten, 1 einsp. Geschirr mit Zubehör, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Schleifstein, 1 Partie Säcke, 1 Block, 1 Wiegemesser, 1 Wurstspritze, 1 Quantum Heu, 1 Staken Streustroh, 1 Haufen Dung, 1 Partie altes Eisen, 1 Kleiderschrank, 3 Kinderbettgestelle, 2 Bettrahmen, 2 Tische, Bütten, Tonnen und 1 Stall zum Abbruch 2c.

F. Klau, Auctionator,
Danzig, Röpergasse 18.

11.

Auction zu Langenau.

Mittwoch, den 28. September 1892, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Gastwirths Herrn **Hencker** wegen Abzugs an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkaufen:

2 Pferde, 2 fette Schweine, 1 Hofhund, 1 Spazier-, 2 Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Kastenschlitten, 1 Häckselmaschine mit Roßwerk, 1 Viehgestell, 1 Paar Spaziergeschirre mit Neusilberbeschlag, 4 Arbeitsgeschirre, 1 engl. Reitzeug, 1 Drehbutterfaß, Spinde, Tische, Stühle, 1 Fleischhack- und 1 Wurststopfmaschine, 1 Kutscherrock, 1 Quantum Kartoffeln und Futterrüben 2c.

Fremde Pferde dürfen eingebracht werden.

F. Klau, Auctionator,
Danzig, Röpergasse 18.

---

12. In der Pension eines höheren Lehrers (Dr. phil.) sind noch einige Plätze zu besetzen, gewissenhafte Beaufsichtigung der Schulaufgaben, sowie gute Verpflegung wird zugesichert.

Pensionspreis 600 pro anno.

Adressen unter **P 38** im Intelligenz-Comtoir Danzig, Jopengasse 8, erbeten.

---

13. Ein kleiner Posten vicia villosa Winterwicken mit Roggen gemengt, als erstes Grünfutter für Milchkühe, a Ctr. 11 Mk, ist zu verkaufen Praust 26. Offerten postlagernd.

---

14. Ein Kind, w. hier die Sch. b., f. g. m. P. liebevolle Aufn. Adressen unter **N 19** erb.

15.
Auction zu Kahlbude.

Dienstag, den 27. September 1892, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Gasthausbesitzers Herrn L. Lentz wegen Aufgabe der Wirthschaft und Abzugs an den Meistbietenden verkaufen:

1 Kastenwagen, 1 Handwagen, 2 Karren, 1 Reinigungsmaschine, 3 Siebe, 1 Brühtrog, 1 Hobelbank, 1 Feuerspritze, 3 eiserne Oefen, 3 Theergrapen, mehrere Mehl- und Futterkasten, 1 Pelz-, 2 Pferdedecken, 1 Fußsack, 2 Maaße, diverse Leitern, Bütten, Tonnen, Körbe, Leinen, Hacken, Harken, Spaten, Ketten, 1 Holzlade, 1 Hemmschuh, 1 Waschmaschine, 4 Plätteisen, **eine große Partie sehr gutes Schirrholz**, darunter eichene und buchene Bohlen und Dielen, 6 Paar Schlittenbäume, 16 Wagendeichseln, Bauhölzer, 1 Partie fichtene Fußbodendielen und 1 Quantum Brennholz 2c.

Ferner: 4 Sophas, 8 diverse Schränke, 1 Kommode, 10 Tische, diverse Bänke, 18 Rohr- und 3 Korbstühle, 2 Sessel, 1 Wanduhr, 6 Spiegel, mehrere Bilder, 7 große Tischlampen, 1 gr. eichene Kiste, 1 Regal, 5 Bettgestelle, 1 Schlafbank, 1 Korbwiege, mehrere transportable große Zierbäume, 3 gr. kupferne Kessel, 3 kupf. Töpfe, 2 gr. eiserne Grapen, sowie diverse Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräthe 2c.

Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. Klau, Auctionator.
Danzig, Röpergasse 18.

16.
Einen großen Posten 6—12-zöllige Bauhölzer sowie

eichene und fichtene Brackschwellen offeriren billigst

Lietz & Heller, Holzhandlung.
Lagerplätze: vor dem Werderthor und in Rückfort. Comtoir: Röpergasse 24.

17.
Bauhölzer, Dielen, Bohlen und Sleeperschaalen

offeriren zu billigen Preisen

Lietz & Heller, Holzhandlung.
Lagerplätze: vor dem Werderthor und in Rückfort. Comtoir: Röpergasse 24.

---

18. Anständiges Mädchen, im Rechnen bewandert, findet im Mehlgeschäft bei entsprechendem Gehalt vom 1. Oktober ab Stellung Mühle Straschin. **A. Werner.**

---

19. In Langenau, zwischen den 2 Bahnhöfen Praust und Kleschkau, dicht an der Chaussee habe ich als Rest eine kleine Kuhwirthschaft, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause, nöthigen Wirthschaftsgebäuden, sowie 22 Morgen culm., wovon 4½ Morgen Acker und 17½ Morgen Wiesen sind, für 5500 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Leopold Cohn, Danzig, Milchkannengasse 13.

---

20. In Kl. Kleschkau sind schöne Eßkartoffeln a 1,30 p. Ctr. zu haben.

Redakteur: J. A. Blottner in Danzig.
Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Jopengasse 3.